



Prof. Dr. Catrin Misselhorn

Mitglied des Aufsichtsrats des KIT

Catrin Misselhorn ist Professorin für Philosophie an der Georg-August Universität Göttingen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Probleme der KI, Roboter- und Maschinenethik. Sie leitet eine Reihe von Drittmittelprojekten zur ethischen Bewertung von Assistenzsystemen in unterschiedlichen Bereichen, z.B. in der Pflege, in der Arbeitswelt und in der Bildung.

Ihr Buch *Grundfragen der Maschinenethik* (Reclam, 5. Auflage 2022) wurde auf den 3. Platz der Sachbuchbestenliste von ZEIT, ZDF und Deutschlandfunk Kultur gewählt. 2021 erschien ihr Buch *Künstliche Intelligenz und Empathie. Vom Leben mit Emotionserkennung, Sexrobotern & Co* (Reclam).

Weitere Publikationen (Auswahl):

- Artificial Moral Agents, in: *The Cambridge Handbook of Responsible Artificial Intelligence: Interdisciplinary Perspectives*, Silja Voeneke et al. (eds.) 2022.
- Artificial Systems with Moral Capacities? A Research Design and its Implementation in a Geriatric Care System, in: *Artificial Intelligence* (278), January 2020, 103179.
- Lizenz zum Töten für Roboter? „Terror“ und das autonome Fahren, in: *Terror. Das Recht braucht eine Bühne. Essays, Hintergründe, Analysen*, hg. von Bernd Schmidt, München 2020. S.149-164.
- Digitale Rechtssubjekte, Handlungsfähigkeit und Verantwortung aus philosophischer Sicht, VerfBlog, 2019/10/02, <https://verfassungsblog.de/digitale-rechtssubjekte-handlungsfahigkeit-und-verantwortung-aus-philosophischer-sicht/>
- Artificial Morality. Concepts, Issues and Challenges, in: *Society*, 55 (2018), 161-169.
- Autonome Waffensysteme/Kriegsroboter, in: *Handbuch Maschinenethik*, hg. von O. Bendel, Springer: Wiesbaden 2018.

Stationen ihrer beruflichen Laufbahn

- Seit 2019 Professorin für Philosophie an der Universität Göttingen
- 2012-2019 Inhaberin des Lehrstuhls für Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie und Direktorin des Instituts für Philosophie der Universität Stuttgart.
- 2011 diverse Gast und Vertretungsprofessuren unter anderem an der Universität Zürich sowie der Humboldt-Universität zu Berlin.
- 2010 Habilitation an der Universität Tübingen
- 2007-2008 Feodor-Lynen-Stipendiatin am *Center of Affective Sciences* in Genf sowie am *Collège de France* und am *Institut Jean Nicod* für Kognitionswissenschaften in Paris.
- 2003 Promotion an der Universität Tübingen

Motivation für die Mitarbeit im Aufsichtsrat des KIT:

Damit technologische Innovation und Entwicklung eine für das Wohl der Menschen, der Gesellschaft und der Demokratie gute Richtung nimmt, benötigen wir eine stärkere Verbindung von technologischem Sachverstand und ethischer Kompetenz. Ich möchte dazu beitragen, das KIT zu einem Vorreiter auf diesem Weg zu machen.